

Das Großraumprojekt als Kandidat für den Gütesiegel "Grand Projet" der Rhône-Alpes Region

Im Rahmen der Politik der « 'Grands Projets' die die Region Rhône-Alpes strukturieren », setzt sich die Region für das Projekt 'Agglomération Frankreich-Waadtl-Genf' ein.

Bei dieser Politik werden regionale Projekte die ehrgeizig und ausstrahlend sind unterstützt.

Am 4 Juli 2008 wurde bei einem Treffen das Großraumprojekt vorgetragen. Bei diesem Treffen waren Herr Didier Jouve (Vizepräsident des Conseil régional Rhône-Alpes), die Kommissionen zur Entwicklung des Rhône-Alpes Gebietes und der CESR (Conseil économique et social régional) mit den Herren Bernard Gaud und Rober Cramer, beides Präsidenten des Großraumprojektes, zusammengetroffen.

Seit mehr als zwei Jahren sind Verantwortliche und ihre Partner dabei, sich für eine konzertierte Entwicklung des grenzübergreifenden Gebietes einzusetzen. Zusammen entwerfen sie den Großraum von morgen und gemeinsame Vorgehen werden für die 8 Themenbereiche des Projektes geplant wie: Städtebau, Verkehr, Wohnungen, Wirtschaft, Umwelt, Kultur, Ausbildung und Gesundheit.

Die Region Rhône-Alpes greift in der Hinsicht ein, indem sie sogenannte 'Grands Projets' für Projekte, die eine nachhaltige Entwicklung mit Ausstrahlung und großer Qualität vorweisen, finanziell unterstützt. Die Finanzierung ist für 7 Jahre mit 70 Millionen Euro vorgesehen und abhängig von einer Kandidatur. Außerdem ist ein für 5 Jahre ausgelegtes festes vertragliches Protokoll vorzuweisen. Bis heute wurden von der Region Rhône-Alpes sechs bedeutende Projekte festgehalten unter denen das Großraumprojekt ist.

Für die Verantwortlichen des Projektes geht es darum, mit der Region Rhône-Alpes eine verstärkte Kooperation über die Kandidatur zu dem Gütesiegel einzugehen, um ihren Plan zu stützen und somit wichtige Elemente für die Entwicklung des Großraumes Frankreich-Waadtl-Genf zu erhalten..

An jenem 4. Juli wurden im Hinblick einer Kandidatur drei Kollaborationsmöglichkeiten vorgeschlagen, die die vorrangigen Vorgehen bei einem solchen Agglomerationsprojekt ab dem Jahre 2008 sein sollen:

Begleitung bei der Ausführung des Projektes :

Es ist vorgeschlagen dass die Region Rhône-Alpes die Ausführung des Agglomerationsprojektes begleitet und hilfreich unterstützt.

Unterstützung Wirtschaftszentren zu entwickeln :

Der Agglomeration die Möglichkeit zu geben, Wirtschaftstätigkeiten neu anzusiedeln und zu entwickeln. Dabei sollen verschiedene Wirtschaftsstrategien verwendet werden, territoriale Planung, wirksamer und nachhaltiger Verkehr, vermischte Städteplanung, Aufwertung der Umwelt und Lebensbedingungen.

Entwicklung einer Großraum orientierter Wohnungspolitik :

Eine Großraum orientierte Wohnungspolitik soll nach und nach etabliert werden, um der Problematik der Wohnungssituation der Agglomeration gerecht zu werden und der Entwicklung der Wirtschaftszentren anzupassen. Herr Didier Jouve hat an dem Tag die Verantwortlichen des Projektes zu ihrem ehrgeizigen und exemplarischen Vorgehen beglückwünscht. Im besonderen hob er ihr originelles Vorgehen heraus indem sie eine Wirtschaftsentwicklung mit einem sozialen Engagement und der Entwicklung des Gebietes verknüpfen. Herr Didier Jouve schloss damit, dass die Region Rhône-Alpes an einer Begleitung dieses Agglomerationsprojektes im Rahmen ihrer Politik der 'Grand Projets' interessiert sei.

Die offizielle Kandidatur für den Gütesiegel des Projektes ' Agglomération Frankreich-Waadtl-Genf' war im Herbst 2007.